

99-B09-822

Dizionario biografico degli orefici, argentieri, gioiellieri, diamantai, peltrai, orologiai, tornitori d'avorio e scultori in nobili materiali : con particolare riferimento alla loro età, insegna di bottega, punzoni, opere, lasciti e personali effetti ; nonchè cenni su patrizi, mercanti, imprenditori e notabili persone collegate alla prosperità di questi generi di commercio operanti nello Stato Veneto, indistintamente considerati nella loro condizione suddita o forestiera ; dal medio evo alla fine della repubblica aristocratica di Venezia / compilato a cura di Piero Pazzi. - Venezia : Pazzi, 1998. - 863 S. : Ill. ; 25 cm. - Nebentit.: Dizionario avreo. - Lit. 400.000. - (Piero Pazzi, Biblioteca Orafa di Sant'Antonio Abate, Chiesa di San Giovanni Evangelista, Campo San Giovanni Evangelista, I-30125 Venezia, E-Mail: veneziaoro@doge.it)

[5171]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Der Titel nennt in seiner soz. barocken Länge den hier behandelten Personenkreis: Biographisches Lexikon der Gold- und Silberschmiede, Juweliere, Diamantenschneider, Zinn-(Kannen)gießer, Uhrmacher, Elfenbeinschnitzer und Bildhauer in anderen wertvollen Materialien: Kunsthandwerker, die in Venedig - gleichgültig, ob von dort stammend oder von anderwärts, auch aus dem Ausland zugewandert - vom Mittelalter bis zum Ende der Republik tätig waren, wobei die Dichte des Nachweises und der Informationen gegen Ende der Berichtszeit deutlich zunimmt. Der Band ist in vier Teile für die genannten Berufe gegliedert, wobei der Löwenanteil mit knapp 700 S. auf die vier zuerst genannten entfällt; es folgen die Kannengießer (ca. 50 S.), die Uhrmacher (ca. 50 S.) und die Elfenbeinschnitzer (ca. 20 S.). Die Teile sind gleichförmig aufgebaut: Einleitung zur Geschichte des jeweiligen Kunsthandwerks, der eigentliche biographische Teil, Quellen und Bibliographie sowie ein Register der Nachnamen, das erforderlich ist, da die Personen in den biographischen Teilen nach dem Vornamen geordnet sind, was dadurch gerechtfertigt ist, daß Familiennamen erst spät Usus wurden oder in den Quellen häufig fehlen, da sie auch in späteren Jahrhunderten als der weniger wichtige Namensbestandteil galten (so sind die meisten der in den Archiven ausgewerteten Listen nach Vornamen geordnet). Daß die Vornamen zudem nicht in der italienischen Form, sondern in der venezianischen verzeichnet sind (*Zuane* statt *Giovanni*), ist der Sache angemessen und das dadurch für die Recherche entstehende Problem läßt sich über eine dem Band vorangestellte Konkordanz lösen. Gleiche Namen ordnen chronologisch. Die Angaben schwanken extrem nach Ausführlichkeit: außer den Eckjahren der Tätigkeit, heißt es nicht selten bloß noch *orefice*. Der Herkunfts- oder Wirkungsort ist nur dann genannt, wenn es sich nicht um Venedig handelt. Ansonsten wird alles notiert, was über die Person zu erfahren war, sowohl zu Beziehungen zu anderen, Lebensumstände, Aufträge und Auftraggeber etc. Bei den benutzten Quellen handelt es sich überwiegend um Archivalien, wobei allerdings keineswegs alle einschlägigen in Venedig zahlreich erhaltenen Bestände gesichtet werden konnten (dazu S. 15 - 16). Die Quellen sind - allerdings keineswegs immer, da bei einem der die Stadt immer wieder einmal heimsuchenden Hochwasser, eine Kladde mit entsprechenden Aufzeichnungen des Verfassers vernichtet wurde - bei den Artikeln summarisch zitiert, ebenso einige spezielle Lexika zu Goldschmieden der Terraferma. Die vom Verfasser - durch mehrere einschlägige, im Anhang zitierte Publikationen als Fachmann ausgewiesen - aus anderen Quellen oder durch eigene Forschungen verifizierten Daten oder sonstwie ermittelten Informationen sind durch Rotdruck hervorgehoben. Soweit Punzen bekannt sind, werden sie am Rand neben der zugehörigen Biographie abgebildet.^[1] Der saftige Preis dieses angeblich nicht im normalen Handel erhältlichen Bandes erklärt sich potentiell daraus, daß es sich um eine limitierte Auflage von 600

Exemplaren handelt, von denen nur 578 nummerierte allgemein vertrieben werden: das von der Bibliothek des Rezensenten über ihren Standardlieferanten für italienische Literatur erworbene Exemplar war allerdings gleich gar nicht nummeriert.

Klaus Schreiber

[1]

Die Punzen hat der Verfasser in einem eigenen Werk beschrieben und abgebildet: ***I pvnzoni dell'argenteria e orificeria veneta*** / comp. da Piero Pazzi. - Rovigno : Centro Studi Storici della Comunit Italiana. - 1. Venezia e dogado. - 1992. - 231 S. : Ill. - 2. Lo Stato veneto. - 1992. - 301 S. : Ill. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)